



POLLHAM aktuell

Ausgabe 2 / Juli 2011



„Pollhamer Mostkost“



Am Pfingstsonntag fand bei wunderschönem Wetter die traditionelle Mostkost beim Moar im Berg statt.

Aktuelles aus der ÖVP

Seite 2

Gastbeitrag Fr. BGM Holter

Seite 4

Kulturausschuss

Seite 5

Aus dem Gemeinderat

ab Seite 6

Bürgermeistergespräche

Seite 9

Bünde und Vereine

ab Seite 10

Liebe Pollhamerinnen und Pollhamer!



Mit der Sondersitzung des Gemeinderates, welche die ÖVP beantragte, ist man dem lang ersehnten Bau des Veranstaltungssaales mit Musikproberaum wieder ein Stück näher gerückt!

Der Gemeinderat hat das fertiggestellte Einreichprojekt, der Fa. Machowetz, für das Wasserrechtsverfahren zur Kenntnis genommen und mit den Stimmen von FPÖ, SPÖ und ÖVP beschlossen, dass es bei der zuständigen Behörde eingebracht wird!

Dieses Bauvorhaben wird vom Land OÖ. gefördert

HIER ERRICHTET DIE GEMEINDE POLLHAM DEN NEUEN VERANSTALTUNGSSAAL MIT MUSIKPROBELOKAL

PROJEKTMANAGEMENT:
Gesellschaft für den Wohnungsbau
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Europaplatz 1a, A-4021 Linz, Postfach 204
Tel.: (0732) 794 948-0, Fax: 0732/948 9-200
e-mail: office@gwb.at, www.gwb.at

F2 ARCHITEKTEN ZT GMBH
Dipl.-Ing. GEBHARDT, DIPL.-ING. GEBHARDT, DIPL.-ING. GEBHARDT
Dipl.-Ing. GEBHARDT, DIPL.-ING. GEBHARDT, DIPL.-ING. GEBHARDT
Tel.: (0732) 794 948-0, Fax: 0732/948 9-200
e-mail: office@gwb.at, www.gwb.at

Die Projektvorstellung und der Spatenstich erfolgen am
17. Juli 2009
durch Herrn LR. Dr. Josef Stockinger!

"Danke" – an die SPÖ (Thomas Billmayer) und die FPÖ (Josef Doppler) für den positiven Beschluss – ihr habt damit sicherlich einen nennenswerten Beitrag zugunsten des Pollhamer Dorflebens und für die Ehrenamtlichen in den Vereinen geleistet! **Die Fraktion des Herrn BGM hat dagegen gestimmt**, obwohl diese Lösung bereits eine Verbesserung der Regenwasserabflussverhältnisse mit sich bringt und die Gesamtlösung für den Hoch-

wasserschutz von Pollham parallel dazu mit voller Kraft weiter betrieben wird!
Näheres dazu auf **Seite 6**.

BGM Gespräche:

Der Bürgermeister oder vielmehr die GIG-Partei lädt zu den sogenannten Bürgermeistergesprächen in die Ortschaften ein.

Die ersten Bürgermeister-Dorfgespräche haben am 27. Mai in der Ortschaft Hainbuch bei Familie Aschauer stattgefunden. **Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Familie Aschauer** für die Einladung, Gastfreundschaft und die großzügige Bewirtung. Die Bürgermeistergespräche sind zwar eine reine Parteiveranstaltung, dennoch denke ich, ist es eine sinnvolle Sache und eine gute Idee. Eine gute Gelegenheit für die Bevölkerung sich über das Parteiprogramm der Bürgermeisterpartei zu informieren und mit dem Bürgermeister zu diskutieren, wenn er vielleicht etwas gut gemacht hat, ihn zu loben, aber natürlich auch eine Chance, Probleme und Anliegen zu besprechen und Missstände aufzuzeigen. Näheres zu den Dorfgesprächen auf **Seite 9**.

**Terminvormerkung: Freitag, 30. Sept. 2011
Abend der Vereine.**

Ich wünsche
euch schöne Fe-
rien, wohlver-
dienten Urlaub
und den Bauern
eine gute Ernte!



Euer ÖVP-Obmann Ernst Mair

Ich bin jederzeit für Euch erreichbar:
ernstmair@aon.at
0676/9447088

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 16. September 2011

Sie möchten uns etwas mitteilen?! Anregungen und Kritiken, Berichte und Fotos an: redaktion@pollham.oovp.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: ÖVP-Gemeindeparteileitung Pollham, 4710 Pollham

Erscheinungsort: Pollham, Verlagspostamt: 4710 Grieskirchen



Wir arbeiten für die BürgerInnen von Pollham



Liebe Pollhamerinnen, liebe Pollhamer!

Ich darf mich in den folgenden Zeilen kurz vorstellen.

Mein Name ist Anita Rieder, geborene Humer in Grieskirchen als zweite Tochter vom "Roida-Sepp", den viele vielleicht noch kennen.

Nach anfänglichem Schulbeginn in Pollham zog meine Familie nach Buchkirchen, aber die Verbindungen nach Pollham rissen nicht ab, da meine Oma lange zu pflegen war (hier gebührt der Dank meiner Mutter, meiner Schwester Regina und Tante Burgi) und diverse Verwandtschaftstreffen am "Roida-Hof" in Aigen üblich waren.

Aufgrund beruflicher Gründe hat es mich dann für einige Jahre nach Linz verschlagen, bin dann zurück nach Buchkirchen gezogen und habe dann einige Jahre in Wels gelebt.

Nachdem mir meine Kindheit in Pollham in sehr guter Erinnerung ist bzw. war, hat es mich wieder zurückgezogen, nur bin ich diesmal in Kaltenbach gelandet, wo ich mit meinem Mann Josef ein Haus gebaut und mit unserem Sohn Lorenz wohne.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in den Bergen beim Wandern oder Skifahren oder zuhause im Garten und seit Februar d. J. mit den Smile-Runners, einer Gruppe Hobbyläufer, die heuer erstmals den 12-Stundenlauf in Grieskirchen bestritten hat.

Ein weiteres Anliegen ist mir die Musikkapelle, wo ich seit zwei Jahren Kassierin bin. Nur das Probelokal macht mir keine Freude mehr – aber das ist eine andere Geschichte.

2015 findet das Bezirksmusikfest in Pollham statt, dazu möchte ich alle herzlich einladen und gleichzeitig ersuchen, uns zu unterstützen, weil in diesem Fall jede helfende Hand gebraucht wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen und erholsamen Sommer.

Anita Rieder

Bei Fragen und Anliegen sind wir jederzeit gerne für Euch da:

Bauausschuss
ÖVP Fraktionsobmann
Johann Humer
Aigen 3
johann@familie-humer.at
07248/65 831

Prüfungsausschuss
Heidemarie Ecklmayr
Aigelsberg 7
heidi.d@gmx.at
07277/37 551
0680/3167850

Obmann des Kulturausschusses
Mag. Josef Hofinger
Pollham 40
hofinger@hofinger-menschik.at
07248/63 525

Gemeindevorstand
Markus Lehner
Pollham 8
markus.lehner@ymail.com
07248/68 738
0664/73612360

Umweltausschuss
DI Josef Doppelbauer
Forsthof 30
josef.doppelbauer@gmx.at
07248/61 544
0664/530 60 58

Kulturausschuss
Anita Rieder
Kaltenbach 30
anitaundjosef@aon.at
07277/36 751
0664/408 85 80

Ersatz Prüfungsausschuss
Christoph Hawelka
Aigen 5
christoph.hawelka@aon.at
07248/62 135
0664/416 47 28

Einzeln sind wir Idealisten, gemeinsam können wir für Pollham etwas erreichen!

Liebe Pollhamerinnen und Pollhamer!



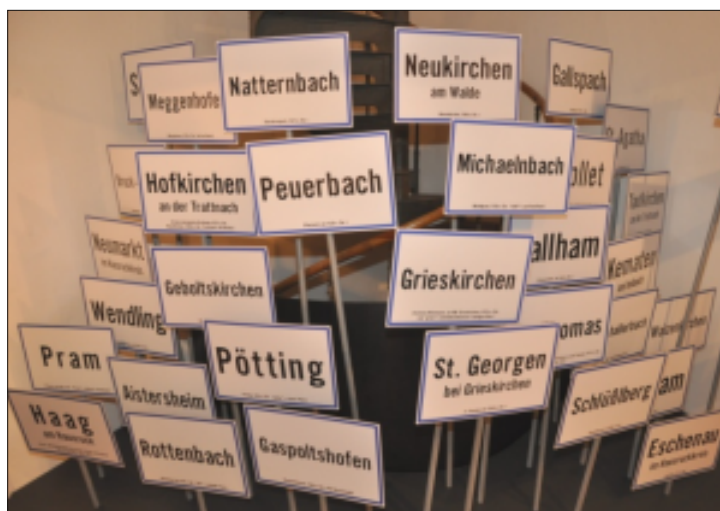
**Dagmar Holter, Bürgermeiste-
rin der Gemeinde Tollet**

100 Jahre Bezirk Grieskirchen sind ein schöner Anlass, um zu feiern und über uns, unsere Gemeinden und unsere Geschichte nachzudenken.

***"Die Grundfeste des freien Staates
ist die freie Gemeinde"***

(provisorisches Gemeindegesetz 1849, Art I)

Unsere Gemeinden sind die kleinsten sich selbst-verwaltenden politischen Einheiten. Was bis 1849 die Aufgabe der Grundherren war, erledigen nun die Gemeinden.



Heute sind die Vertreter gewählte Organe und gerade in kleineren Gemeinden wie den unseren ist die Bürgerbeteiligung und der Umgang mit dem Bürger unmittelbar und direkt.

**In unserer heurigen Ausstellung im Kulturama im Schloss Tollet, dem Museum des Bezirksheimat-
hausvereines, dreht sich alles um die Geschichte
unseres Bezirks, seiner Gemeinden und der Men-
schen, die diesen Bezirk geformt haben.**

Besonders eindrucksvoll ist der sogenannte Setz-
kasten, in welchem Bewohnerinnen und Bewoh-
ner des Bezirks persönliche Erinnerungsstücke aus
dem letzten Jahrhundert zur Verfügung gestellt
haben.



Auch die persönlichen Porträts im Film im letzten Raum geben ein eindrucksvolles Zeugnis über die wechselvolle Geschichte, den Mut der Menschen, nach vielen Schicksalsschlägen wieder Kraft zu sammeln und den Wiederaufbau gemeinsam anzugehen.

**Die wirtschaftliche Entwicklung beruht letztend-
lich auf dem Erfindungsgeist, dem Optimismus
und dem Durchhaltevermögen Einzelner und der
Fähigkeit andere anzustecken und mitzureißen.**

Was wiederum beweist, dass wir nur gemeinsam etwas vorwärts bringen können. Das gilt nun auch für unsere Gemeinden.

**Miteinander sollten wir für unsere Bürgerinnen
und Bürger arbeiten.**

Daher auf gute Nachbarschaft - auch in Zukunft!

Eure Dagmar Holter



Ausstellungen



**Fotoausstellung
im Pfarrhof Pollham
3.6. - 17.7.2011
Öffnungszeiten:
Sonntag, 9.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch, 19.00 - 21.00 Uhr**

Am 3.6.2011 haben wir im Pfarrhof eine Fotoausstellung mit Bildern von Walter Weinbergmair eröffnet. Mit stimmungsvoller musikalischer Umrahmung (Verena Mader und Barbara Feichtenschlager/ Querflöte, Marie Peham/ Klavier, Marika Peham/ Cello) konnten sich die

zahlreichen Besucher von den beeindruckenden Fotos von **Walter Weinbergmair** überzeugen. Der gebürtige Pollhamer hat Grafikdesign in Verbindung mit Fotografie und Kunstdrucktechnik sowie Schauspiel studiert. Für seine Bilder zu den Themen "Lights in the City" und "Image Vienna" wurde Walter von der Stadt Wien mit einem **1. und 2. Preis** ausgezeichnet. Seine Aufnahmen wurden im Rathaus in Wien ausgestellt und auch im Wienhaus in Brüssel. Die Fotoausstellung im 1. Stock des Pfarrhofes wird durch eine digitale Diashow im Keller ergänzt. Es lohnt sich, diese interessante Ausstellung zu besuchen. **Letzter Ausstellungstag: 17.7.2011**

FOTO-BLICKWINKEL
AUSSTELLUNG
Walter Weinbergmair



<http://walterphoto.daportfolio.com>

Ausstellung im Schloss Tollet "100 Jahre Bezirk Grieskirchen" 6.5. - 6.11.2011

Zum Jubiläumsjahr "100 Jahre Bezirk Grieskirchen" wurde im Schloss Tollet eine Ausstellung zum Thema "Wir & Grieskirchen, die ersten 100 Jahre des Bezirkes" eingerichtet. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Menschen in der 100-jährigen Geschichte unseres Bezirkes. Die Gemeinden des Bezirkes dokumentieren auf sehr persönliche Art diese Vergangenheit. **Sämtliche Gemeinden haben unterschiedliche Exponate eingebracht, die nach den thematischen Schwerpunkten geordnet wurden.** Verschiedene Medienstationen (großartige Filmbeiträge) bereichern die Ausstellung in hoher Qualität. Die sozialen Institutionen des Bezirkes werden in einer Sonderausstellung dargestellt. Auch von unserer Gemeinde sind originelle Exponate zu sehen. **Besonders interessant ist ein Videobeitrag mit einem Interview von Franz Bruckner sen.** Auch diese Ausstellung muss man unbedingt sehen!



Für den Kulturausschuss
Josef Hofinger

Fraktionsobmann



Johann Humer berichtet

Liebe Pollhamerinnen und Pollhamer!

"Pollham blüht auf!" Diese an sich sehr positive Überschrift war in einem Leserbrief von BGM Giglleitner in der "Rundschau" zu lesen!

Von fünf Bauvorhaben steht ebenfalls etwas dort, und dann etwas von "Insellösungen" (Unwort des Jahres 2011) und von der **gesamten Entwicklung des Ortes und von durchdachten, übergreifenden Lösungen**.

Vor ca. sechs Jahren wurde auf **Anregung des Arbeitskreises Ortsbild** und im Auftrag der Gemeinde in einem Projekt der Kunst- und Architekturuniversität Linz von den Studenten ein Ideenwettbewerb für die Entwicklung des Ortsbildes von Pollham gemacht. Es gab Jurysitzungen, sehr gute Ideen, einen Sieger und eine große Feier mit Ausstellung der Ergebnisse und Preisverleihung im Schulgebäude!

Danach kamen die vielen Nächte, an denen der Arbeitskreis über den Plänen brütete und diskutierte, um das Beste bzw. das für Pollham Brauchbarste aus zehn verschiedenen Studien herauszufiltern und dem Bauausschuss sowie dem Gemeinderat vorzulegen. Dort wurde alles noch einmal durchdiskutiert!

Es wird wohl wenige Orte geben, die so durchdacht und durchgeplant wurden, man braucht das Rad nicht neu erfinden!

Auf Antrag des BGM wurde die Situierung der vom Land damals schon genehmigten Bauvorhaben (Veranstaltungssaal, Musikprobenraum, Feuerwehrhaus, Bauhof) einstimmig beschlossen. Da vom Land die Finanzierung auf vier Jahre aufgeteilt versprochen wurde, musste der Gemeinderat noch die Reihung festlegen. (Beschluss des GR: Veranstaltungssaal und Musikprobenraum, Räume für die Volkstanzgruppe, Theatergruppe, Kirchenchor usw. 2009-2010 dann Feuerwehr und Bauhof 2011-2012)

Es gab als Wahlwerbeveranstaltung noch eine Spatenstichfeier und seither unternehmen die Brüder Giglleitner alles, um den Bau zu verhindern!



**Der Kiebitz
fliegt über Pollham
und...**

**sucht vergebens die
FÜNF Bauvorhaben!**

Es ist mir sehr verständlich, dass die Feuerwehr, die den Gemeinderatsbeschluss respektiert hat, jedoch im Feuerwehrhaus auch schon lange unzumutbare Zustände hat, langsam ungeduldig wird und jetzt vorgereicht werden will. Man weiß auch, dass dies **vom BGM im Hintergrund betrieben** wird. Ein diesbezüglicher Antrag ist in Vorbereitung und hat gute Chancen, auch im Gemeinderat eine Mehrheit zu finden.

Die Folgen für den Zusammenhalt in der Bevölkerung wären natürlich dramatisch! Bei einer Umreihung der geplanten Projekte müsste **wieder von vorne begonnen** werden und da durch die Finanzkrise alle neuen Projekte um zwei Jahre zurückgereicht wurden, würde sich maximal eine "Spatenstichfeier 2015" ausgehen.

Wenn wirklich etwas weitergehen soll, sollte man das Geld, das für das VAZ genehmigt ist und bereitliegt in Anspruch nehmen und so schnell wie möglich bauen.

Daher beantragte die ÖVP-Fraktion im März eine Sondersitzung des Gemeinderates (die am 21.03.2011 einberufen war und sehr großes Publikumsinteresse hervorrief). Es wurde dargelegt, wie es möglich ist, das VAZ zu bauen, ohne dass Anrainer geschädigt werden, und dass es nicht rechtens ist, den Bau des VAZ vom Bau eines Hochwasserschutzes für den ganzen Ort abhängig zu machen.

Der Antrag der ÖVP-Fraktion, verlesen durch GR Josef Hofinger lautete:

"Der Gemeinderat möge eine Auftragserteilung an die Fa. Machowetz & Partner aus Linz zur Er-

stellung eines Einreichprojektes, betreffend das geplante Kommunalgebäude, bewilligen. Die Fa. Machowetz & Partner wird ersucht, dieses Projekt innerhalb von vier Wochen vorzulegen. Gleichzeitig wird der Hochwasserschutz nach Maßgabe der vorliegenden Projekte und Verfahren weiterverfolgt."

Der Antrag wurde einstimmig genehmigt!

In der GR-Sitzung am 24.03.2011 wurde noch der Betrag von € 5941,52 exkl. MwSt. an die Fa. Machowetz & Partner für die Erstellung des Projekts beschlossen.

Nachdem bis Juni kein Projekt vorgestellt wurde, beantragte die ÖVP-Fraktion wieder eine Sondersitzung, wo Berichterstattung verlangt wurde, was bis jetzt geschehen ist.

Zu unserer Überraschung stellte uns DI Steidl vom Büro Fa. Machowetz & Partner ein einreichfähiges Projekt vor und auf die Frage, warum es nicht eingereicht wurde, kam **vom BGM die Antwort: "Dies wurde ja nicht beschlossen!"** Er sagte, er müsse zuerst alle Anrainerbedenken klären!

Lieber Herr BGM! Dazu ist das behördliche Bauverfahren da, dass Nachbarn ihre Einwendungen machen können! Du wirst die Anrainerbedenken nicht wegräumen können da ja Du und Dein Bruder das VAZ nicht haben wollt! **Nimm bitte Deine Befangenheit in diesem Bauverfahren wahr** und überlass das jemand anderen. Der finanzielle Schaden, den die Gemeinde durch Dein unehrliches Spiel schon erlitten hat, ist enorm! **Man könnte mit dem bis jetzt ausgegebenen Geld schon ein Einfamilienhaus bauen.**

Der Antrag der ÖVP-Fraktion, das Projekt jetzt einzureichen, wurde mit den Stimmen der SPÖ, FPÖ und der ÖVP angenommen, die GIG's mussten dagegen sein (z.B. hat Gigi mit seiner Gestik seinen unsicheren Fraktionsmitgliedern angedeutet, dass mit Nein abzustimmen ist).

Vielleicht konnte er nur mit Nein stimmen, weil er beim Land OÖ (LR Hiegelsberger) die momentanen Planungsprojekte bereits stoppen ließ, um eine neue (private) Idee umzusetzen - und das alles ohne vorher irgendetwas in den Gremien (Bauausschuss od. GR) zu besprechen, **selbst seine eigenen Parteikollegen wussten noch nichts davon!**



Der Kiebitz fliegt über Pollham und...

**findet, dass der BGM so perfekt
arbeitet, und dass immer andere
Schuld haben!**

Anstatt das Hochwasserproblem, das Giggleitner immer wieder anspricht, jetzt als Versäumnis auf seinen Vorgänger, der schon seit über 40 Jahren nicht mehr im Amt ist, zu schieben, wäre es gut gewesen, in jeder seiner Funktionsperioden ein Vorhaben in Angriff zu nehmen. Dann wären es nicht fünf Bauvorhaben sondern schon mindestens drei gebaute Vorhaben und abgeschlossene Projekte.

Wer die Pläne mit den Höhengschichtenlinien von Pollham kennt, stellt fest, dass der verrohrte ehemalige Bach, der auch der natürliche Abfluss fürs Hochwasser wäre, von einem Gebäude abgesperrt wird. Mir stellt sich die Frage, warum man dafür keine wasserrechtliche Verhandlung brauchte, obwohl es das oberhalb liegende Nachbargrundstück durch Rückstau so schädigt, dass man es nicht bebauen darf!

Es ist dies nicht nur die Pollhamer Staumauer, sondern für die Pollhamer Kulturvereine immer mehr Klagemauer! Und Pollham blüht auch in Zukunft auf, zumindest auf den Baugrundstücken der Gemeinde - der Löwenzahn und der Wiesenfuchschwanz!

Es grüßt ein sehr deprimierter Fraktionsobmann
Hans Humer

Ein passendes Gedicht von H. Mair

Werkmoaster

**Handwerker san Leut
de Hand anlegn
a Werk zammzimmern.**

**Mundwerker san Leut
de's Mäul oft ham
und nix zammbringen.**

Wo bleibt unser VAZ?



Bezirksmusikfest abgesagt!
Chorkonzert abgesagt!
Vortrag mit Diashow abgesagt!
Theateraufführung abgesagt!
.....-Fest abgesagt!

Sehr geehrter Hr. BGM, wie lange müssen wir noch auf unseren Mehrzwecksaal warten, sowie auf die versprochene pfarrliche Nutzung?!

Mit "wir" meine ich Menschen so wie mich, die sich hier in Pollham ehrenamtlich engagieren. Von der EU und dem Land OÖ wurde heuer das Jahr der Freiwilligentätigkeit ausgerufen und besonders dazu betont, wie wichtig die ehrenamtliche Arbeit für eine intakte Gesellschaft ist bzw., dass vieles nur mehr durch ehrenamtliches Engagement möglich ist.

Für Pollham hat das Land schon seit Jahren Geldmittel bereitgestellt, um Räume zu schaffen, die uns bei unseren Veranstaltungen zur Verfügung stehen bzw. die unsere Arbeit überhaupt erst möglich machen, d.h. unsere Ideen umzusetzen.

Wer in der letzten Gemeinderatssitzung war, hat es ja selbst gehört, dass die immer wieder gegen das VAZ vorgebrachte Hochwasserproblematik im Ortsgebiet Pollham, weder für das Bauobjekt eine Bedrohung ist, noch für die Anrainer. **Letztere bekommen sogar eine Verbesserung durch eine spezielle Schutzmauer, die das Wasser umleitet.**

Wenn ich heute Häuslbauer bin, dafür ein Grundstück erworben habe und zufällig mein Nachbar leider schon 30 Jahre ein Hochwasserproblem auf seinem Grundstück hat, warum werde ich jetzt ge-

zwungen, zuerst das Hochwasserproblem meines Nachbarn zu beseitigen, bevor ich dann endlich selbst bauen darf? Was soll denn dieser Irrsinn?

Wer von euch Häuslbauern würde das machen bzw. sich das gefallen lassen??? Aber mit uns Ehrenamtlichen wird von der Gemeindeleitung so umgegangen. Der Baubeginn wird wieder und wieder verschoben und, wie in der letzten GR-Sitzung zu hören war, wurde **das Projekt vom Herr BGM bei einem Gespräch mit Landesrat Hiegelsberger sogar im Alleingang gestoppt.**

Wo bleibt hier noch die Demokratie und wie wird mit Gemeinderatsbeschlüssen umgegangen? Ich bin schockiert!

Da sehe ich unser VAZ regelrecht davonschwimmen und nicht nur das, sondern wahrscheinlich schon ein kleines Vermögen unserer Steuergelder, das für den Grundstückskauf, Abriss „Latendl“, Planung usw. bis jetzt aufgewendet wurde.

Ich fordere den BGM, der ja die oberste Bauinstanz ist, auf, nicht mehr länger gegen die ehrenamtliche Arbeit im Ort zu intervenieren, sondern froh zu sein, dass es hierzulande viele Engagierte in den verschiedensten Organisationen gibt, diese zu unterstützen und nicht mit solchen Aktionen, Causa VAZ, zu frustrieren und zu enttäuschen.

Ich kann ihn nur einladen, auch aktiv ein Ehrenamt zu übernehmen, vielleicht würden wir bzw. ich dann besser unterstützt und verstanden werden.

Margit Trattner



Bürgermeistergespräch in der Ortschaft Hainbuch

Ein heißer Diskussionspunkt war natürlich das Veranstaltungszentrum mit Musikprobelokal (kurz: VAZ).



**Der Kiebitz
fliegt über Pollham
und...**

merkt an, dass der BGM die einstimmigen Beschlüsse des Gemeinderates nicht erfüllt!

Frage: Im März gab es eine Sondersitzung, in der ein einstimmiger Beschluss gefasst wurde und die Vereinbarung getroffen wurde, dass schon nach wenigen Wochen (Ostern) das Resultat der Arbeit besprochen wird und bei der Wasserrechtsbehörde ein Antrag auf Bewilligung eingereicht wird. **Warum ist das noch nicht geschehen?**

BGM: Das Projekt wurde noch nicht eingereicht, weil es zuerst noch in einem kleinen Gremium besprochen werden soll. Weiters müssen die Grundbesitzer zustimmen.

Frage: Sind an die Grundbesitzer schon Zustimmungserklärungen ergangen?

BGM: Nein, weil eine Insellösung beantragt wurde. Ohne Antrag auf diese Insellösung hätte jeder Haushalt bereits eine Zustimmungserklärung zugesandt bekommen.

Fakt: Tatsache ist, dass man diese Zustimmungserklärungen in beiden Fällen benötigt, mit oder ohne der sogenannten Insellösung.

Frage: Wenn dieses Hochwasserproblem schon fast 40 Jahre besteht, wie es in der GIG-Zeitung (Pollhamer Nachrichten) aufgezeigt wird, **warum hat man da nicht schon längst etwas dagegen unternommen?**

BGM: Das hätte man dem Bürgermeister Aichinger sagen müssen, der war damals BGM, der hat das dann verabsäumt!

Fakt: Tatsache ist, dass Hans Giglleitner seit 20 Jahren Bürgermeister und noch viel länger Amtsleiter ist. Rechtlich gesehen ist es so, dass das VAZ am geplanten Grundstück gebaut werden darf, wenn damit kein Dritter (Anrainer) geschädigt wird, oder eine Verschlechterung herbeigeführt wird. **Der Bürgermeister stimmt diesem Recht nicht zu!** – Es muss für sein Elternhaus durch den Bau des VAZ eine Verbesserung der Situation geben. Weiters sagte der Bürgermeister, dass er den **Spatenstich 2009 nur aus wahltaktischen Gründen** gemacht hat.

So gesehen, wird die Aussage vom BGM bei einer Besprechung am Amt der oö. Landesregierung mit Hofrat Gugler im Jahr 2007 auch klar! Bei dieser Besprechung teilte Hofrat Gugler der Delegation (z.B. FF-Kommandant Siegfried Mörtenhuber, Musikobmann Franz Josef Trattner, Fraktionsobmann Johann Humer und weiteren) mit, dass einem **Baubeginn noch im Jahr 2007 eigentlich nichts mehr im Wege steht. Der BGM sagte darauf, dass man erst im Jahr 2009 mit dem Bau beginnen wolle -> Wahlkampfaktik.** Von FF-Kommandant Siegfried Mörtenhuber auf diese Aussage angesprochen, sagte der BGM, dass er sich daran nicht mehr erinnern kann, er müsse dies im Protokoll nachlesen.

Wenn unser Bürgermeister nur halb so viel Energie in die Umsetzung von Projekten investieren würde als in die Verhinderung, wären in Pollham vermutlich schon einige Bauten fertiggestellt.



**Der Kiebitz
fliegt über Pollham
und...**

sieht,... NICHTS - Stillstand!

Für die Ortschaft Hainbuch wurden folgende Anregungen bzw. Probleme und Missstände aufgezeigt:

Die Vorbereitungen und die Organisation für den Straßenbau in Hainbuch haben absolut nicht funktioniert und es gab auch keine Bauaufsicht seitens der Gemeinde – wer nicht selbst gelaufen ist, hatte eben Pech! (Aus diesem Grund wäre es sinnvoll, solche Dorfabende, Bürgermeistergespräche oder wie auch immer man das nennt, vor anstehenden Projekten zu machen.)

Im Prinzip wurde die Straße Hainbuch vor einem Jahr gebaut, dennoch sind das Bankett und die dazugehörigen Erdarbeiten bis heute nicht fertiggestellt. **Eine Bauendabnahme ist wahrscheinlich nie erfolgt!** Es ist in Pollham anscheinend nicht gängige Praxis, dass man fertiggestellte Bauten abnimmt und einer Endkontrolle unterzieht.

Die Hausnummern der neu gebauten Häuser wurden seit über 10 Jahren nicht auf den Wegweisern ergänzt.

Kritisiert wurde auch, dass das Bushaltehaus in Pollham total verdreckt ist, und dass viel Müll neben den Papierkörben und Containern liegt. **Die Schuld dafür hat nach Bürgermeister Gigleitner wie üblich einer seiner Angestellten.**



**Der Kiebitz
fliegt über Pollham
und...**

**freut sich schon auf die nächsten
Bürgermeistergespräche in den
Ortschaften!**

Eine unverzeihliche Unart und Untugend in Abwesenheit seiner Angestellten und Arbeiter, über diese zu schimpfen.

Laut Frage und Antwort in der Diskussion gibt es auch keine schriftlichen Arbeitseinteilungen, Arbeitspläne oder Checklisten für anstehende Arbeiten, wie das in anderen Gemeinden oder Betrieben der Fall ist!

**„Da kommen die Qualitäten
eines Chefs zutage!“**

Im Parteiprogramm ist auch wieder vorgesehen, einen Gemeindearbeiter fix einzustellen. Egal, ob ein Gemeindearbeiter fest angestellt ist, oder ob dieser die anstehenden Arbeiten über den Maschinenring erledigt – am Gemeindeamt sollte ein Chef sitzen, der Arbeitseinteilungen und Pläne erstellen kann und auch selbst davon überzeugt ist, dass so etwas sinnvoll ist.

Weiters wurde in der Diskussion auch der Vorschlag gemacht, dass Sachspenden (Geschenkkörbe etc.) von Baufirmen, welche derzeit dem Bürgermeister zur Verfügung stehen, den örtlichen Vereinen für Veranstaltungen zur bereitgestellt werden. Das wurde von vielen als sehr gute Idee empfunden. Laut unserem Bürgermeister kann man über diesen Vorschlag durchaus nachdenken.

Zum Schluss wurde versprochen, dass alle Ideen und Probleme bearbeitet werden und die aufgezeigten Missstände behoben werden.

Danke!

**Haben Sie Fragen in pensions- und sozial-
rechtlichen Angelegenheiten? -
Wir helfen Ihnen gerne!**



Kommen Sie zu unseren Sprechtagen:

**Grieskirchen, ÖVP-Sekretariat, Stadtplatz 34, 8:00 - 9:30 Uhr:
14. Juli, 8. September, 13. Oktober, 10. November, 15. Dezember**

ratzenböck-reisen

Reisebüro Omnibusunternehmen Vermietung von Kraftfahrzeugen

ratzenböck GmbH
Walleiten 10
4725 St. Aegidi,
4720 Pöcking, Nr. 20
Tel. 07717 / 7474
Fax 07717 / 7474-74
ratzenboeck-reisen@aon.at
www.ratzenboeck-reisen.at

SPARVEREIN „ZUR GEMÜTLICHEN DORFRUNDE“

St. Aegidi, 18.04.2011

Dreitagesfahrt ins Montafon

Termin: 19. - 21. August 2011 Abfahrt 0600 Uhr bei „WIRT IN EGG“

Reisen Sie mit uns in die vielleicht landschaftlich schönsten Teile vom Montafon. Würzige, klare Bergluft – eine Wohltat für Körper und Seele. Saftige grüne Wiesen, klare Bergseen, herrliche Wasserfälle laden zum Wandern und zum Verweilen ein.



1.Tag: 06:00 IN EGG Abfahrt - Salzburg - Wörgl - Innsbruck - Landeck - Pians - durch das Paznauntal - Ischgl - Galtür - Bielerhöhe, Mittagessen, Aufenthalt zum Besichtigen des Silvretta Stausees und Möglichkeit zu einer Schifffahrt auf dem Stausee, Wandermöglichkeit, Weiterfahrt durch das Montafon in den Raume Tschaguns ANF

2.Tag: Raume Tschaguns - Bludenz - Feldkirch - Rankweil - Furkajoch - Damüls - Große Walsertal - Bludenz - Tschaguns Am Nachmittag Fahrt ins Silbertal und Besichtigung vom Bergbaumuseum, (Das Bergbaumuseum Silbertal zeigt die Geschichte des Bergbaues im Montafon, der für ein paar hundert Jahre ein nicht unbedeutender Wirtschaftszweig des Tales war.) oder erholen im Hallenbad mit Wellnessbereich vom Hotel, ANF

3.Tag: Tschaguns - Arlbergpass - Landeck - Roppen - Ötz - Kühtai - Sellreintal (herrliches Hochtal) - Innsbruck, Mittagessen - Wörgl - St. Johann - Lofer - Salzburg - Ried - Pollham.

Leistungen:

2x Halbpension im ****Hotel (Zimmerliste wird bis spätestens Ende Juni benötigt),
Maut auf der Silvretta Panoramastraße,
Busfahrt, Steuern und Mauten.

	Mitglieder	€ 190,-
Preis pro Person:	Nichtmitglieder	€ 200,-
Einbettzimmerzuschlag:	€ 28,-	



Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen vom Fachverband der Reisebüros in der Wirtschaftskammer Österreichs, die in unserem Büro aufliegen, oder auf Wunsch zugesandt werden.

Kundengeldabsicherung durch Bankgarantie der RAIKA Waldkirchen.
Veranstalter Nr. BmFWA 1998/0038

HITNFEST

6-7 AUG.2011



POLLHAM

FREIER EINTRITT

SA: AB 21 UHR

LIVE

BAND

UND DANACH

DJ PHAN

SO: AB 9 UHR
FRÜHSHOPPEN
MIT
UNTERHALTUNGSMUSIK

AB 14 UHR
HIGHLANDGAMES
GRUPPENANMELDUNG AN
GAMES@HITN.AT
ODER UNTER 0664/4081105



Jahreshauptversammlung mit Neuwahl



**Rudolf Kapsammer wird als
Wirtschaftsbund-Obmann in Pollham bestätigt!**

Bei der Jahreshauptversammlung des Wirtschaftsbundes Pollham wurde kürzlich im Beisein von Bezirksobmann Laurenz Pöttinger und ÖVP-Gemeindeparteiobmann Ernst Mair **Rudolf Kapsammer einstimmig als WB-Obmann wiedergewählt**. Rudolf Kapsammer betonte in seinem Bericht die gute Zusammenarbeit mit der neuen ÖVP-Führung und wies auf die Bedeutung einer zwar kleinen, aber verlässlichen und schlagkräftigen Wirtschaftsbundgruppe innerhalb der Gemeinde und der ÖVP hin. Bezirksobmann Laurenz Pöttinger und GPO Ernst Mair gratulierten dem neu gewählten Team und bedankten sich für die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.



Auf dem Foto oben v.l.n.r.:

Das neu gewählte Wirtschaftsbundteam in Pollham: WB-Bezirksobmann Laurenz Pöttinger, Schriftführer Franz Josef Trattner, Obmann-Stellvertreterin Silvia Haibl, Obmann Rudolf Kapsammer und ÖVP-Obmann Ernst Mair

Im Anschluss wurden Rudolf Kapsammer (Bild rechts) und Hans Feizlmayr für 25-jährige und KR Franz Rathwallner für 40-jährige treue Mitgliedschaft geehrt.

Franz Trattner



Prüfungsbericht der BH Grieskirchen

Die BH Grieskirchen prüfte die Gebärung der Gemeinde Pollham. Der gesamte Bericht ist im Internet auf unserer neu gestalteten Homepage www.pollham.ooevp.at abrufbar.



Bauernbund Pollham

Bauernbund

Pollhamer Mostkost

In bewährter Weise fand die Mostkost beim "Moar im Berg" statt. Neben zahlreichen Besuchern durften auch viele Ehrengäste begrüßt werden.



Insgesamt wurden 31 Moste zur Mostprämierung angeliefert. Bei einzigartigem Ambiente und schönem Wetter konnten die ausgezeichneten Moste verkostet werden, wobei nicht nur die Gaumenfreude, sondern auch die Gemütlichkeit im Vordergrund stand.



Nach getaner Arbeit

Zum ersten Mal erfolgte heuer auch eine Bewirtung zu Mittag (warme Küche) mit sehr guten hausgemachten Geselchtem und Innviertler Knödeln.



Die "Lagerhausmusik" sorgte am Nachmittag für gute Unterhaltung und beste Stimmung unter den Gästen. Für unsere kleinen Besucher gab es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, wie Kutschenfahrten, Gokarts sowie verschiedene Kinderspiele.



Spät abends fand die Mostkost ihren gemütlichen Ausklang im Turmkeller.



Bei der Verkostung

Lange in die späte Nacht hinein wurden Siegermüste noch auf ihre Inhalte hin überprüft und die Wertung der Preisrichter bestätigt.



Den Preisträgern der heurigen Mostkost dürfen wir auf diesem Wege nochmals sehr herzlich gratulieren.



Ein herzliches Dankeschön an die Familie Edlbauer sowie an alle Helfer, die dieses Fest wieder zu einem großen Erfolg gemacht haben.

Thomas Mader





ZT GmbH

VERMESSUNG
UND
GEOINFORMATION



behörl. bef. u. beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen



GEOMETER

DIPL.-ING. JOHANN REIFELTSHAMMER

eMail: reifeltshammer@rvg.co.at * www.rvg.co.at
 Tel. 07248/62213, 0864/2428983
 TIZ Grieskirchen
 4710 Grieskirchen * Industriestraße 28

HASLBERGER

MAG. GÜNTHER HASLBERGER
Wirtschaftsprüfung- & Steuerberatungsges. GmbH

www.wt-haslberger.at

**VERSCHENKEN SIE NICHT
DIE FRÜCHTE IHRER ARBEIT!**



A-4710 GRIESKIRCHEN
A-4722 PEUßBACH

Stadtplatz 32
Hauptstraße 23

Telefon: 072 48 / 68 081
Telefon: 072 76 / 20 15

Fax: DW 10
Fax: DW 10

grieskirchen@wt-haslberger.at
peuusbach@wt-haslberger.at



DIPL.-ING. JOSEF SCHINDELAR 

Schindelar

ZT GMBH

4710 Grieskirchen, Dr. Müllner-Platz 1
 T +43(0)7248/640 91-0, F DW-9
office@ib-schindelar.at, www.schindelar.eu

BAUINGENIEURWESEN - STATIK

Zukunft.LEHRE

Der ÖAAB gibt den Lehrlingen wichtige Beihilfentipps

Letztes Jahr haben wir die Veranstaltung "Zukunft.LEHRE" ins Leben gerufen, bei der junge Menschen die Chance haben, ihre zentralen Anliegen und Probleme im Bereich der Lehre selbst zur Sprache zu bringen.

Am 8. Juni 2011 fand diese Gesprächsreihe mit rund 220 Lehrlingen ihre Fortsetzung. Für großen Diskussionsstoff sorgte vor allem die geringe Lehrlingsentschädigung von oft unter 300 Euro im 1. Lehrjahr, wovon zu meist auch die Internatskosten für die Berufsschulaufenthalte bezahlt werden müssen. „Um diese bestehende Ungerechtigkeit nicht durch mangelnde Infos zu Lehrlingsförderungen noch weiter zu erhöhen, geben wir unseren Lehrlingen eine Übersicht über das Beihilfenangebot“, betont ÖAAB-Landesobmann-Stv. Helmut Feilmair.



"Als 'Anwalt der Jugendlichen' fordert der ÖAAB eine Mindestlehrlingsentschädigung von 500 Euro im 1. Lehrjahr sowie die gänzliche Übernahme der Internatskosten für Berufsschulaufenthalte durch den Lehrbetrieb", so AK-Vizepräsident und ÖAAB-Landesobmann-Stv. Helmut Feilmair (r.).

ÖAAB-Beihilfentipps für unsere Lehrlinge:

Lehrlingsfreifahrt

Kann von Lehrlingen um 19,60 Euro beantragt werden, die Lehrplatz/Berufsschule mit "Öffis" erreichen können.

Fahrtzuschuss

Liegt ein Lehrplatz abseits von öffentlichen Verkehrsverbindungen, dann erhalten Lehrlinge für Arbeitswege unter 10 km Länge monatlich 5,10 Euro und für Strecken über 10 km Länge 7,30 Euro pro Monat.

Fernpendlerbeihilfe

Wer über 25 km pendelt, erhält vom Land OÖ im Jahr 144 Euro, für Arbeitswege über 50 km 203 Euro und für Arbeitswege über 74 km 279 Euro. Mit Öffis gibt's zusätzlich 30% ÖKO-Bonus.

Heimfahrtsbeihilfe

Wer in einem Berufsschulinternat wohnt, kann je nach Entfernung beim Finanzamt 19 bis 58 Euro Heimfahrtsbeihilfe pro Monat beantragen.

Internatszuschuss

Die Kosten für das Berufsschulinternat sind vom Lehrling zu tragen. Ist die Lehrlingsentschädigung jedoch geringer, dann muss der Betrieb die Differenz ersetzen. Manche Kollektivverträge sehen sogar die gänzliche Übernahme durch den Betrieb vor.

Begabtenförderung

Wer sich nach oder während der Lehre weiterbildet, erhält bis zu 1.200 Euro. Gefördert werden Meisterkurse, Werkmeisterschulen, Berufsreifeprüfungen etc.. Voraussetzung: max. 35 Jahre, Notendurchschnitt von max. 2,0 oder Teilnahme an Lehrlingswettbewerben.

Steuergutschrift

Lehrlinge können sich über die Arbeitnehmerveranlagung bis zu 110 Euro "Steuergutschrift" und bis zu 130 Euro Pendlerzuschlag zurück holen.

Ausbildungskosten absetzbar

Wenn Lehrlinge oder Studierende in einem Internat wohnen bzw. über eine Stunde Fahrzeit zur Ausbildungsstätte haben, dann können Eltern die auswärtige Berufsausbildung ihrer Kinder mit 110 Euro Pauschalbetrag pro Monat als außergewöhnliche Belastung in der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigen und bis zu 1.320 Euro Steuervorteil im Jahr lukrieren.



Unser Herz schlägt für Lehrlinge!



Unsere kompakte Beihilfenbroschüre für Lehrlinge kann kostenlos bei uns bestellt werden:

ÖAAB Oberösterreich
Servicennr.: 0732/662851-0
www.oee-oeaab.at

HOT! Energie wie nie!



EDERPLAN XP 50 **TRIONIC**

Neu und zertifiziert: Passivhausmauer in Ziegel pur!

Der PHI-zertifizierte EDERPLAN XP 50 Trionic Ziegel bietet Passivhaus-Qualität ohne zusätzliche Dämmung! Als Planziegel mit Deckelmörtel versetzt, spart er Zeit und Aufwand beim Bau und später Heizkosten über Heizkosten.

www.eder.co.at oder 07276/24 15-0

Jetzt neu:
 **Passiv
Haus
geprüfte
Komponente**
Dr. Wolfgang Feist

Zukunft Bauen.

EDER



HASLINGER
ERDBAU

Bohrtechnik - Steinschichtungen - Transport

Haslinger Erdbau e.U.
Valtau 7 - 4076 St. Marienkirchen/P.

Tel. 07249 47 116
Fax. 07249 47 782
Mobil. 0660 47 11 610
Email. gh@haslinger-erdbau.at
Web. www.haslinger-erdbau.at

Terminverschiebung

Der bei der letzten Ausgabe der Zeitung angegebene Spieltermin für September, muss leider auf nächstes Jahr verschoben werden.

Die Spieler waren aufgestellt. Wir, Josef und Anneliese Hummer, hätten einmal pausiert und wären notfalls eingesprungen. Aus beruflichen und privaten Gründen kam es dann zu einigen Ausfällen und der Spieltermin wurde abgesagt.

Für den weiteren Spielbetrieb werden Interessierte gesucht. Traut euch und meldet euch unter der Telefonnummer: 07248/66356

Josef Hummer



Landlgaudi

Vom 21. bis 22. Mai 2011 veranstaltete das Gasthaus Wirt in Egg (Greinecker) die Landlgaudi. Bei der Abendveranstaltung am Samstag trat die Jugendband PLANET auf.



Benedikt Froschauer, Florian Greinecker, Christoph Greinecker, Wolfgang Danreiter und Andreas Meindlhumer rockten die zur Festhalle umfunktionierte Reithalle.



Am Sonntag folgte der Frühschoppen mit Luis Alpin, den Pramtaler Schuhplattlern und der Trachtenschau von Edelweiss aus Grieskirchen. Für kühle Getränke und gute Küche sorgte die Wirtsfamilie.

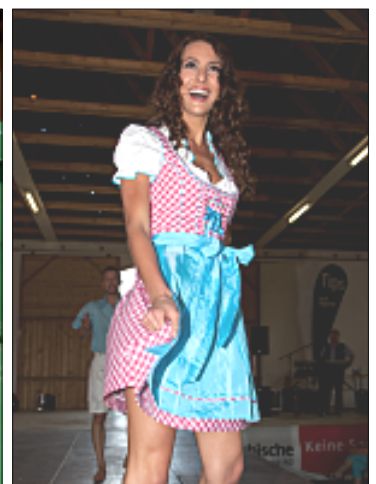
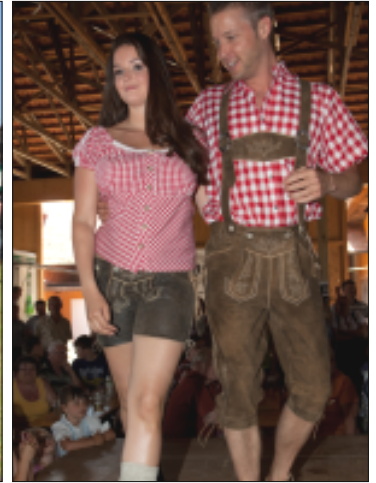
Ein weiteres Highlight war das Oldtimertreffen, eine Zusammenarbeit mit dem Bauernbund. Die Fahrer, die sich am Kirchenparkplatz in Pollham in der Früh versammelten, teilten sich später in zwei Gruppen, eine für einspurige KFZ und eine für mehrspurige Fahrzeuge, auf und fuhren mit ihren Oldtimern bei herrlichem Wetter durch die Ort-

schaften. Beim erneuten Zusammentreffen der Gruppen bei der Landlgaudi in Egg ließen sie den Ausflug gemütlich ausklingen. Die Besucher konnten die gut erhaltenen Oldtimer bestaunen.



Die Wirtsfamilie bedankt sich bei allen Besuchern und Gönnern und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen.







Dienstleistungen von Profis!

- > Gartengestaltung
- > Rasenansaat
- > Gartenpflege
- > Baumabtragung
- > Winterdienst



Maschinenring

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – der Maschinenring ist 365 Tage im Jahr für Sie da. Ob es um **Gartenpflege**, **Gartengestaltung**, **Baumpflege** oder **Winterdienst** geht – wir erledigen alle Arbeiten zuverlässig und kompetent. Wir beraten Sie gerne!

maschinenring.at

Kontaktstelle MR Grieskirchen
Parz 6, 4710 Grieskirchen

- > T 07248/68636
- > E grieskirchen@maschinenring.at

Maschinenring-Service reg. Gen.m.b.H., OÖ, Auf der Gugl 3, 4021 Linz

VKB | BANK

ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

4710 Grieskirchen, Stadtplatz 35-36, Telefon (07248) 629 11-0
www.vkb-bank.at

F2 ARCHITEKTEN ZT GMBH

MAG. ARCH. MARKUS FISCHER & MAG. ARCH. CHRISTIAN FRÖMEL
4690 SCHWANENSTADT / KIRCHENGASSE 1 / ÖSTERREICH
TEL: +43 (0) 7673 75544 / FAX: +43 (0) 7673 75544-20 / WWW.F2-ARCHITEKTEN.AT

Musikverein Pollham:

AUSZEICHNUNG beim Wertungsspiel!

Im Rahmen des, vom OÖ Blasmusikverbandes im Peuerbacher Melodium veranstalteten, Konzertwertungsspieles stellte sich der Musikverein Pollham am Samstag, den 16. April 2011, einer strengen Jury, welche die musikalischen Leistungen bewertete.

Zum Besten gegeben wurden die Stücke "Sound of Spring", weiters das Pflichtstück "Alpenfantasie" und "Novena", welches Kapellmeisterin Iris Feichtenschlager als Selbstwahlstück auserkor.

Die Pollhamer traten dabei in der Leistungsstufe B an und erspielten mit 91 Punkten einen glatten **"ausgezeichneten Erfolg"**.

Damit beweist das mittlerweile 48 Musiker zählende Orchester, dass man sich auf einem guten Weg befindet. Das Engagement der Kapelle kommt auch nicht von Ungefähr.

Bereits jetzt ist die Vorfreude auf das, im Jahr 2015 von den Pollhamer Musikern auszurichtende, Bezirksmusikfest groß und man will alles daran setzen, sich von der besten Seite zu zeigen.

Franz Trattner



Terminankündigungen

13. August 2011:

14 Uhr - großes Fußballturnier am Sportplatz

20 Uhr - Sommernachtskonzert: Hollywood in Konzert
Orchester "Play" des MV Pollham und der EMK Grieskirchen
anschließend **Saturday-Night-Party im Kröswangstadl**

14. August 2011:

10 Uhr - Frühschoppen mit MV Stroheim im Kröswangstadl

19. November 2011:

Wunschkonzert

Bezirksmusikfest mit Marschwertung

Unsere Pollhamer Musi konnte auch heuer wieder an die Erfolge der letzten Jahre bei den Marschmusikbewertungen im Rahmen des Bezirksmusikfestes anknüpfen.

Unter der gewohnt souveränen Stabführung von Ernst Mair erzielten die Musikerinnen und Musiker mit 92,17 Punkten einen soliden ausgezeichneten Erfolg.

Man trat dabei in der zweithöchsten Leistungsstufe, nämlich "D", an bei der sämtliche, im Blasmusikalltag benötigten Formationen, wie Schwenkung, große Wende, Halten usw., einer Jurorenbewertung unterzogen wurden. Unerwähnt bleiben soll hier auf keinen Fall, dass bei den vielen Marschproben der Stabführer Ernst

Mair tatkräftig von seinem Stellvertreter Alois Köllerer unterstützt wurde. Wie man hört, ist ja der Alois fast noch eine Spur strenger als der Ernst. Der Erfolg gibt den beiden aber auf jeden Fall recht.

Ausgerichtet wurde das Bezirksmusikfest von der Musikkapelle Kematen am Innbach. Übrigens feierten die Kematner heuer ihr erstes Bezirksmusikfest und es gibt nun im Bezirk nur mehr einen Ort, in dem noch kein solches Großereignis stattgefunden hat - na wo wird das wohl sein - richtig - in Pollham.

Aber es dürfte sich, so denke ich, schon herumgesprochen haben, dass es bereits 2015 so weit sein wird - also bitte gleich jetzt dick im Kalender vormerken.

Johannes Waslmayr

METALLBAU & SCHLOSSEREI	hartl
4710 GRIESKIRCHEN - Paschallern 6 - Tel: 07248 / 68261 - Fax DW 75 e-mail: office@metallbauhartl.at	



BESCHRIFTUNG • MESSEBAU • DRUCK

A-4770 Andorf, Th.-Schwanthalerstraße 1, Tel. 07766/3280, Fax 07766/3280-5
www.wtw-werbung.com





SPAR

Dietmar Hartl-Aschenbrenner
Spar-Markt u. Tabak-Trafik
Daxberger Str. 3 4076 St. Marienkirchen
Tel. 07249/47107, Fax 471074
Email. sparhartl@speed.at

>Mir is zan speim, zan kotz´n und zan rean<

Mit dieser Textpassage aus einem Lied eines bekannten österreichischen Liedermachers möchte ich meiner derzeitigen Stimmungslage Ausdruck verleihen.

Ich bin seit über 30 Jahren beim Musikverein Pollham aktiv, seit 20 Jahren im Vorstand und seit über 10 Jahre davon als Obmann. Die Wünsche, Bedürfnisse und Sorgen aller Musikerinnen und Musiker sind mir sehrwohl bekannt.

Unsere Geduld wird schon sehr lange strapaziert. **Die Probensituation in der Volksschule ist eine Zumutung.** Kein Musikverein in ganz OÖ. musiziert, probt und wirkt unter solchen Umständen. In den Siebzigerjahren, als der Raum in der VS seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde, zählte der Musikverein ca. 25 Mitglieder.

Mittlerweile können und dürfen wir uns glücklich schätzen, fast der doppelten Anzahl an aktiven Mitgliedern bei uns im Musikverein die Möglichkeit für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten.

Neben dem Platzproblem ist die akustische Situation schon fast unerträglich.

Wir wirken und musizieren ja nicht nur zum Selbstzweck, wir haben natürlich auch einen gesellschaftlichen Auftrag zu erfüllen, im Ort Pollham und auch darüber hinaus.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind wir schon seit einigen Jahren gezwungen, die Vorbereitung bzw. Probearbeit vor Wertungsspielen, Konzerten und anderen wichtigen Ausrückungen im Probelokal der EMK-Grieskirchen

durchzuführen.

Die ersten Gespräche bzw. Ideen für ein neues Probelokal liegen schon viele Jahre zurück. Es wurde in verschiedenen Gruppen viel nachgedacht, diskutiert und gearbeitet, um ein tolles Konzept für den Ort Pollham auf die Beine zu stellen.

Seit zwei Jahren gibt es nicht nur ein Konzept, sondern auch die dazugehörigen Pläne für ein Veranstaltungszentrum mit Musikprobenlokal. Vor zwei Jahren fand auch, wie bekannt ist, der Spatenstich statt. **In dieses Projekt floss nicht nur schon sehr viel Geld, sondern vor allem auch sehr viel Herzblut.**

Doch aus persönlichen Gründen wurde das Projekt von unserem BGM verzögert, wo es nur ging. Bei den letzten Gemeinderatssitzungen kam das so richtig ans Tageslicht.

Es ist für viele Pollhamerinnen und Pollhamer und auch für Beobachter von außen einfach nicht mehr nachvollziehbar, warum in Pollham Stillstand herrscht.

Ich fordere den Bürgermeister der Gemeinde Pollham auf, die Interessen der Bevölkerung und der Vereine vor seine eigenen zu stellen und endlich mit dem Bau zu beginnen!

Die Baufirmen stehen in den Startlöchern. Das Geld vom Land OÖ liegt bereit.

Franz Trattner



Architekt Dipl. Ing.

Dieter Krebs

Behördlich autorisierter Ziviltechniker - Allg. beeid. und ger. zert. Sachverständiger

A 4710 Grieskirchen
Zauneggerstraße 7
Tel. 0 72 48 / 68 5 97
Telefax 68 5 97 - 33
e-mail: office@architekt-krebs.at



FELBERMAYR

Transporte – Erdbau Schutt- u. Müllcontainer
Spezial-Transporte Schotterwerk Weisskirchen
Transportbeton

4710 Grieskirchen, Trattnachtalstr. 25, Telefon 07248/62564, Fax 62564-73



ratzenboeck-reisen.at

BALTISCHE STAATEN	09. - 16. 07. 2011
Genussradfahren in:	
RUMÄNIEN	11. - 19. 08. 2011
MEDJUGORJE	24. - 28. 08. 2011
SCHWARZWALD	22. - 25. 09. 2011
KORFU	08. - 15. 10. 2011



Jahreskatalog mit weiteren Reisen bitte anfordern!!!
07717/7474 ratzenboeck-reisen@aon.at

Die Feuerwehr informiert:

Großübung beim Moar im Berg (Fam. Edlbauer)

Am 03.Juni 2011 organisierte unsere Feuerwehr eine Großübung mit sieben Feuerwehren beim Moar im Berg. Hans Gruber war für den Übungsablauf verantwortlich und überlegte sich interessante Aufgaben für die Feuerwehrmänner und -frauen.



Übungsannahme war ein Brand, verursacht durch Kinder, im angrenzenden Stadl. Als die Feuerwehr Pollham an der Unglücksstelle ankam, waren 18 Personen abgängig und der Stadl im Vollbrand. Einsatzleiter Herbert Em erkannte die Schwere des Unglücks und alarmierte sofort die Feuerwehren St.Thomas, St.Marienkirchen, Tegernbach, Grieskirchen mit Drehleiter, Oberwödling und Michaelnbach nach. 93 Feuerwehrmänner und -frauen rückten zur Unglücksstelle aus. Atemschutztrupps versuchten, die fehlenden Personen im verrauchten Gebäude zu finden und zu bergen.



Nebenbei wurde eine Löschleitung aufgebaut und die angrenzenden Wohngebäude vor einem Übergreifen des Feuers geschützt. Mithilfe der Drehleiter wurde eine Person aus einem Silo ge-



borgen. Abschnittsfeuerwehrkommandant Karl Wagner wohnte der Übung bei und begutachtete die Durchführung des "Großeinsatzes". Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Durch den Feuerwehrfunk konnten wir den Einsatz von Nachbarsfeuerwehren wegen Überschwemmungen mitverfolgen und so wurde die Übung nach einer knappen Stunde abgebrochen. Ein Dank gilt Hans Gruber für die Organisation der Übung und der Fam. Edlbauer für die Bereitstellung des Übungsobjekts und der Jause.

Bewerbe in Offenhausen und Breitenberg



Die Jugend- und Bewerbungsgruppen starteten mit tollen Leistungen in die neue Bewerbungssaison. Beim ersten Antritt in Offenhausen konnte die Jugendgruppe einen dritten Platz in Bronze und einen zweiten Platz in Silber erlaufen. Die Bewerbungsgruppe 1 trat am 14.Mai 2011 beim internationalen Bewerb in Breitenberg (Bayern) um das deutsche Leistungsabzeichen an. In Bronze erreichten sie den siebten Platz und in Silber den ausgezeichneten dritten Platz.

Bewerbe in Aschau und Eschfried



Beim Abschnittsbewerb in Aschau starteten die Bewerbungsgruppe und die Jugendgruppe zu Beginn des Bewerbes und hatten relativ schwierige Bedingungen. **Trotz des strömenden Regens und der rutschigen Bodenverhältnisse erreichte die Jugendgruppe mit eindrucksvollen fehlerfreien Laufzeiten den zweiten Platz in Bronze und den ersten Platz in Silber!** Bei den Laufzeiten der Bewerbungsgruppe passierten leider einige Fehler und so konnten nur der 13. Platz in Bronze und der fünfte Platz in Silber errungen werden. Anschließend trat die Jugendgruppe in Eschfried/Ried an. Beide Läufe waren nicht fehlerfrei. Trotzdem wurden es noch ein achter Platz in Bronze und der fünfte Platz in Silber.

Bewerbe in Riedersdorf und Erdmannsdorf



Mit schnellen Laufzeiten in Riedersdorf erreichte unsere Jugend einen dritten Platz in Bronze und einen vierten Platz in Silber. Diese Ergebnisse waren beeindruckend, da auch die **besten Jugendgruppen von Oberösterreich** anwesend waren. In Erdmannsdorf war die Laufzeit in der Wertung Bronze wiederum schnell. Der **zweite Sieg in der laufenden Saison** war perfekt.

Bewerbe in Breinigsham und Ungenach



Bei regnerischen Bedingungen mussten unsere Jugend- und Bewerbungsgruppe die beiden Bewerbe absolvieren. Der Jugend gelang durch fehlerfreie Läufe jeweils ein zweiter Platz in Bronze und Silber in Breinigsham. In Ungenach musste die Jugendgruppe wegen eines schweren Fehlers eines Bewerbers in Silber nochmals starten, konnte aber mit den Plätzen vier und fünf wiederum im vorderen Siegesfeld landen.

Die Bewerbungsgruppe wurde durch Unsicherheiten und Fehlern von Spitzenplatzierungen in Breinigsham abgehalten. In Ungenach gelang jedoch die erste fehlerfreie Laufzeit unter 40 Sekunden und der damit tolle fünfte Rang in Bronze.

Jugendgruppe: Bezirkssieger 2011 in Bronze!



Am Samstag, den 02. Juli 2011, gewann unsere Jugendgruppe den **Bezirkswettbewerb in Unterstetten**. Mit einer Spitzenleistung in Bronze gewannen sie vor den Jugendgruppen aus Aistersheim und Weibern. In der Wertung Silber gelang der zweite Platz hinter der starken Jugendgruppe aus Weeg. **Der Bewerbungsgruppe gelang mit einer Laufzeit von 36 Sekunden der schnellste Lauf in der Pollhamer Bewerbungsgeschichte.** Leider war diese Zeit mit einem Fehler behaftet und es wurde nur der achte Rang in Bronze. Beim zweiten Bewerb in Lambrechten im Bezirk Ried gelang der

Jugend wiederum ein Kunststück und sie gewann die Silberwertung. In Bronze konnten sie sich den zweiten Platz sichern. **Der Bewerbungsgruppe gelang in Silber mit dem zweiten Platz ein voller Erfolg.**

Platzierungen in der laufenden Saison:

Jugendgruppe: 7 x 1. Platz
7 x 2. Platz
2 x 3. Platz
2 x 4. Platz
2 x 5. Platz

Bewerbungsgruppe1: 1 x 3. Platz
1 x 2. Platz
2 x 5. Platz

Asphaltturnier der Sportunion Pollham



Eine Abordnung der Feuerwehr spielte beim Sportunion-Asphaltturnier mit.

Die vier Kameraden Christoph Hawelka, Ralph Kapsammer, Gabriel Loimayr und Patrick Sulzer erreichten bei sonnigen Bedingungen den guten fünften Platz unter den 10 Turniermannschaften.

Beachvolleyballturnier



Auch auf dem Sand machen die Kameraden der FF-Pollham eine gute Figur. Am Pfingstmontag erkämpften sich Paul Kapsammer, Mario Kapsammer, Thomas Zauner und Martin Hofinger den ausgezeichneten zweiten Platz. Gratulation!

Feuerwehrhaus-Segnung in St. Thomas



Am 10. Juni 2011 nahmen 20 KameradInnen an der Feuerwehrhaus-Segnung unserer Nachbarnfeuerwehr St. Thomas teil.

Beeindruckt vom neuen Gebäude für die Feuerwehr St. Thomas, hoffen wir, dass in Pollham endlich das geplante Veranstaltungsgebäude gebaut wird und **sofort** im Anschluss mit der Planung und Durchführung des durch den Gemeinderat versprochenen Feuerwehrhauses begonnen wird!

Der FF-Storch ist wieder in Pollham gelandet!

Seit 19. April 2011 erfreuen sich **Alexandra Eisterer und Franz Strasser an ihrer Tochter Lisa**. Natürlich wurde für dieses freudige Ereignis der FF-Storch aufgestellt. Eine Abordnung der Feuerwehr gratulierte den stolzen Eltern und wünscht der Familie alles erdenklich Gute für die Zukunft.



Veranstaltungen Termine zum Vormerken:

Feuerlöscherüberprüfung: **wichtig!!!**

Am Samstag, den 10. September, besteht wieder die Möglichkeit, Feuerlöscher überprüfen zu lassen. Von 8.00 bis 12.00 Uhr im Feuerwehrhaus. Auch der Ankauf von neuen Geräten ist möglich!

PP-MEGA-Rohr
DN/ID 100 - 1200 mm
ÖNORM EN 13476-3
geprüft

PP-MEGA-Rohr SN12 und SN16
im öffentlichen Kanalbau zugelassen!

PP-MEGA-Drän
DN/ID 100 - 1200 mm
Dränage für Straßen,
Wiesen und Felder

PVC-Rohre Rohre lt. Ö-Norm
Ø 100 - 500 mm

PE-Druckrohr Trinkwasser-
schlauch
Ø 1/2 - 3 Zoll

Kabelschuttschlauch | Laufschiene | Eisen

Tel.: 07277/2598
www.bauernfeind.co.at

HOFER GmbH
STUCKATEUR & TROCKENBAU

- FASSADEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ
- ESTRICHE
- BRANDSCHUTZVERKLEIDUNGEN
- GIPSKARTONWÄNDE
- ABGEHÄNGTE DECKEN

Trattnachtalstraße 5-7 | 4710 Grieskirchen
Telefon 07248 / 61522 | Fax Dw. 22 | hofer.trockenbau@aon.at

Gschwandtner GmbH
Grieskirchen

Malerei - Fassaden - Vollwärmeschutz

0664/4341330 0664/4409285

Der neue Golf Rabbīt. Jetzt ab EUR 16.790,-*.
So wie du ihn willst!

Mit den günstigen Ausstattungspaketen „Ich will STYLE“ oder „Ich will MEHR“. Oder auch beide – einfach so, wie du ihn willst.

*Preis inkl. MwSt. und MwSt.-Aktivierung üfölig ab sofort und solange der Vorrat reicht. Sympotofoto. Verbrauch: 4,5 - 6,4 l/100 km. CO₂-Emission: 118 - 149 g/km.

Autohaus Lang Grieskirchen Haag
4710 Grieskirchen, Wönger Str. 4
Telefon 07248/68089
www.lang.autohaus.at

Aichinger
ibach 1 - 2

Konzessionierte Bestattung

4076 St. Marienkirchen

Tel.: 07249 / 47161 - 0, Fax: 07249 / 47161 - 4

Bestattung: 07249/47161-90

Informationen, aktuelle Parten, kondolieren und virtuelle Kerzen entzünden unter:
www.bestattung-aichinger.at

Aktuelles von der Sportunion:



Liebe PollhamerInnen!

Neuwahl des Vorstandes

Am 22. Juni lud die Sportunion ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Als Ehrengäste waren Bezirksobmann Kons. Ing. Bernhard Krabatsch und BGM Johann Giggleitner im Gasthaus Pollhamerhof anwesend.



Obmann Franz Hawelka bedankte sich in seiner Begrüßungsrede beim Vorstand und den Mitgliedern der Union Pollham für die zahlreichen organisierten Veranstaltungen in den letzten Jahren und bei den Vorturnern Robert Mair, Gerda Doppler, Nicole König und Heinz Doppler für ihr Engagement im Verein. Nach den Tätigkeitsberichten der Vorstandsmitglieder Beatrix Offenzerler und Gerda Doppler wurde der neue Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt. **Einstimmig wurde Franz Hawelka zum Obmann gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden Robert Mair zum Obmann-Stellvertreter, Beatrix Offenzerler zur Schriftführerin, Gerda Doppler zur Kassiererin, Herbert Hieslmair und Herbert Aschauer zum Anlagenwart gewählt. Josefa Kapsammer und Markus Edlbauer sind für die kommenden drei Jahre Kassaprüfer. Neu im Vorstand sind die beiden Vorturner Nicole König und Heinz Doppler.** Renate Hawelka schied offiziell aus dem Vorstand aus. Für ihre langjährige Tätigkeit als Kinder-Vorturnerin bekam sie ein kleines Präsent von der Sportunion Pollham überreicht.

Sonnenwendefeuer

Am Freitag, den 17. Juni 2011, zeigte sich der Wettergott gnädig. Bei sommerlichen Bedingun-



gen pilgerten wieder viele PollhamerInnen zum Petersfeuer am „Leitnerberg“.

Bei ruhiger und gemütlicher Atmosphäre durften die Besucher den Abend genießen und die Kinder und Jugendlichen freuten sich auf das Anzünden des Feuers. **Die Union bedankt sich für den zahlreichen Besuch und freut sich auf ein Wiedersehen im Jahr 2012.**



Asphaltturnier



Heuer nahmen 10 Mannschaften am Asphaltturnier in Pollham teil. Bei herrlichem Wetter kämpften die Mannschaften um Punkte und Siege. Für das leibliche Wohl sorgten in gewohnter Weise die Unionmitglieder mit Speis und Trank. Im Turniermodus, jeder gegen jeden, holte die Mannschaft der Senioren nach einem Zweikampf an der Spitze mit dem überraschend starken Musikverein Pollham zum ersten Mal den Wanderpokal. Den dritten Platz erreichte die Union Pollham.



Die Union bedankt sich bei allen Akteuren und bei den Spendern der Sachpreise und hofft auf eine rege Teilnahme im nächsten Jahr!

Ergebnis 2011:

1. **Senioren: 15 Mannschaftspunkte**
Rudolf Breuer, Willi Rumersdorfer, Franz Strasser und Johann Schweighofer
2. **Musikverein Pollham: 14 MP**
Christian Danreiter, Martin Köllerer, Alois Köllerer und Tanja Spicker
3. **Union Pollham: 12 MP**
Günter Spicker, Fritz Offenzeller, Hubert Wagner und Herbert Hieslmayr
4. **Pollhamerhof: 12 MP**
Jakob Keuschnig, Karl Edlbauer, Alfred Lehner und Heinz Lehner
5. **Feuerwehr: 10 MP**
Christoph Hawelka, Ralph Kapsammer, Gabriel Loimayr und Patrick Sulzer
6. **GIG: 9 MP**
Herbert Aschauer, Bettina Aschauer, Eva Wagner und Hans Dobetsberger
7. **Wirt in Egg: 7 MP**
Franz Summedinger, Hans Köllerer, Hubert Greinecker und Roland Pimmingstorfer
8. **Hitn: 4 MP**
Dominik Rathwallner, Alexander Rashed, Mario Kapsammer, Markus Mair und Raphael Sulzer
9. **ÖVP: 4 MP**
Ernst Mair, Felix Hofinger, Fritz Heidl, Josef Mader und Thomas Mader
10. **Happy Gogi: 3 MP**
Regina Spicker, Gerda Doppler, Beatrix Offenzeller und Gerlinde Mair



Aus Spaß wurde... Laufen!

Was macht man, wenn man eine Nachbarin hat, die meint: "Meinst nicht, wir sollten beim 12-Stunden-Benefizlauf in Grieskirchen teilnehmen, weißt noch wen ..???"



Man fragt alle seine Nachbarn, findet durch ein Riesenglück unter ihnen einen brauchbaren Trainer (Walter Schneeberger) und startet am Sonntag nach dem Musi-Gschnas mit dem ersten Training. In Kaltenbach hatten wir leider nicht genug Läufer, so haben wir uns mit drei "Zuagroasten" ausgeholfen.

Wer schon einmal mit Laufen begonnen hat, weiß, was uns die nächsten Wochen erwartet hat. Aber nichtsdestotrotz oder vielleicht gerade deswegen – wir wurden ein eingeschweißtes Laufteam (**Smile-Runners**), hatten auch durchwegs unseren Spaß und rannten dann am

18.06.2011, was wir konnten. **Aus den geplanten 120 km wurden tatsächlich 141 km** – was sich auf die Brieftasche unseres Hauptsponsors, Kanzlei Hofinger & Menschik, niederschlug. Wir erreichten damit den 22. Platz von 31 Staffeln.



Herzlichen Dank an Walter für seine Geduld und Motivation und natürlich auch an die Mannschaft, Laufmutter und Ideengeberin Konny Ortner, Renate Mairinger (the Cat), Helga Hofinger (Zugpferd), Roland Brandner (Smokie), Michael Stöhringer (Mike), Alexander Domberger (Phantom), Josef Rieder (Jo), Anita Rieder (Mamma-mia), Wolfgang Doplbaur (Laufwolf), Andrea Ecklmayr (Gazelle).

Anita Rieder



SPORT: Beachvolleyballturnier

Am Pfingstmontag veranstaltete der Arbeitskreis Jugend zum zweiten Mal das Beachvolleyballturnier. Bei sonnigem Wetter spielten sich zehn Gruppen den Turniersieg aus. In einem spannenden Finale gewann das Team Hasselhoff vor der Feuerwehr Pollham. Den 3. Platz erkämpften sich die United Bottles.



Das Siegerteam: Hasselhoff



Team: Freiwillige Feuerwehr



Team: United Bottles



Team: Hitn



Team: Karawanken



Team: ÖVP2



Team: Money Boys



Team: ÖVP1

Ergebnis 2011:

1. Hasselhoff

Dagmar Giggleitner, Anja Paster,
Sebastian Ratzenböck und Florian Mallinger

2. Feuerwehr Pollham

Paul Kapsammer, Mario Kapsammer,
Martin Hofinger und Thomas Zauner

3. United Bottles

Stephan Pointner, Stefan Seifert
und Gerhard Kepplinger

4. Hitn

Raphael Sulzer, Patrick Sulzer,
Patrick Pimmingstorfer und Christian Zauner

5. Karawanken

Wolfgang Froschauer, Martin Pilichshammer,
Anna Pilichshammer und Theresa Pilichshammer

6. ÖVP2

Heinz Doppler, Ralph Kapsammer,
Thomas Kislinger und Patrick Mair

7. Money Boys

David Wagner, Georg Hohensinner
und Lukas Gahleitner

8. ÖVP1

Christoph Hawelka, Bernhard Eichelseder
Benedikt Froschauer und Doris Hofinger

9. 40+

Martina Nimmerfall, Hans Peter Grabmer ,Fritz
Grabmer und Thomas Grabmer

10. 3+1

Thomas Spicker, Janine Sigl, Carina Sumedinger,
Silvia Humberger und Manuela Rößlhumer



Team: 40+



Team: 3+1

Immobilienvermittlung

Thomas Mader
0664 49 38 078
t.mader@awz.at
www.AWZ.at



Immobilien von A bis Z

STRASSENBAU
ASPHALTIERUNGEN


SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.

PFLASTERUNGEN
AUSSENANLAGEN

IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE
4707 SCHLÜSSLBERG, MARKTPLATZ 4
TELEFON 0 72 48 / 66 6 66

[illegible]

Wir gratulieren:

Sponson



Martina Humer hat an der Pädagogischen Hochschule Wien am 30.06.2011 zum **"Bachelor of Education"** graduiert!

Meisterprüfung



Simon Offenzeller hat die **Meisterprüfung zum Tischlermeister** in Hallstatt erfolgreich abgelegt.

Unternehmerprüfung



Klaus Demmelmayer hat am WIFI Ried i. Innkreis die **Unternehmerprüfung bestanden** und besucht derzeit die Meisterklasse für Rauchfangkehrer in Liliendorf (NÖ).

Fachabschluss



Irene Zauner hat die LWBFS in Andorf erfolgreich abgeschlossen.

Maturanten



Barbara Kapsammer,
Gymn. Dachsberg



Patrick Mair,
HTL1 Linz



Doris Hofinger,
BORG Grieskirchen

Gold beim Ideenwettbewerb



Einen Öko-Bienenrahmen aus Holz ohne Metallteile hat Andreas Humer, unterstützt durch Dominik Kreuzmayr und Christoph Hawelka, erfunden. Sie wurden mit dem **"Edisonpreis in Gold"** ausgezeichnet!



Nadja Kapsammer,
HLT Bad Leonfelden



Verena Mader,
BAKIP Ried



Helena Doppelbauer,
BORG Grieskirchen

Wir gratulieren auch all jenen, von denen wir keine Informationen über ihre abgelegten Prüfungen bekommen haben

und veröffentlichen eure Erfolge gerne nach Zusendung an die Redaktion in der nächsten Ausgabe.

www.sparkasse-ooe.at

Find us on Facebook

Jetzt gratis:
2 Monats-
prämien der
Versicherung!

**Sparen Sie Energie, Geld und Nerven:
die Komplettlösung mit s Autoleasing.**

SPARKASSE 
Oberösterreich

Mit s Autoleasing sparen Sie nicht nur bei der Finanzierung. Sie sparen bei der Versicherung, tanken günstiger und genießen Einkaufsvorteile rund ums Auto. Lernen Sie jetzt die Vorteilswelt von s Autoleasing kennen – online unter www.s-autoleasing.at oder bei Ihrem Kundenbetreuer in jeder Sparkasse Oberösterreich.

UNSER

 **LAGERHAUS**

DIE KRAFT AM LAND

WIR GRATULIEREN!

Geburtstage:

- 60 Jahre: **Franz Rathwallner**, Forsthof 9, am 2.5.
Franz Parzer, Egg 34, am 12.6.
- 65 Jahre: **Friedrich Pimingstorfer**, Pollham 32, am 20.5.
Heinrich Grabmer, Pollham 7, am 25.5.
Erika Thaller, Egg 45, am 30.5.
Ernst Eichelseder, Aigen 7, am 16.6.
Johann Offenzeller, Kleingerstdoppl 25, am 23.6.
- 70 Jahre: **Pauline Kaltenböck**, Edt 3, am 19.5.
- 75 Jahre: **Aloisia Mittermair**, Egg 5, am 30.4.
Josefa Mair, Hainbuch 6, am 18.5.
- 80 Jahre: **Juliana Peham**, Forsthof 3, am 17.5.
- 88 Jahre: **Matthäus Peham**, Kaltenbach 1, am 15.6.
Maria Köllerer, Aigen 1, am 28.6.

Geburten seit 02.04.2011:

Laurenz Waselmayr,
Aigen 12,
am 31.5.2011

WIR TRAUERN UM



Anna Zauner, Kolbing 8,
am 24.4.2011



Theresia Huemer, Egg 35,
am 7.5.2011



Alois Waltenberger, Egg 1,
am 21.6.2011



Beste Medizin. Flächendeckende Versorgung.

Die oberösterreichische Spitalsreform wurde einstimmig von allen Landtagsparteien beschlossen.

Mit der Spitalsreform wird die flächendeckende medizinische Versorgung der oö. Bevölkerung auf höchstem Niveau langfristig abgesichert. Spitzenmedizin bleibt erhalten und das Leistungsangebot wird auf die Bevölkerungsentwicklung abgestimmt.

Durch die Spitalsreform ergibt sich bis zum Jahr 2020 eine Kostendämpfung von rund 2,3 Mrd. Euro. Das bringt vor allem auch für die oö. Gemeinden eine spürbare Entlastung für ihre Budgets. Nur so kann sichergestellt werden, dass wir uns unsere exzellente medizinische Versorgung auch in Zukunft noch leisten können.

In Oberösterreich wird durch die Reform kein Krankenhaus geschlossen, keine Mitarbeiterin, kein Mitarbeiter verliert durch die Reform den Arbeitsplatz. Versetzungen und Nicht-Nachbesetzungen von Stellen sind jedoch möglich. Eigens für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird eine Clearing-Stelle eingerichtet, die sie bei allen Fragen und Anliegen unterstützt.

Die Umsetzung der Reform wird nun begonnen und erfolgt Schritt für Schritt bis zum Jahr 2020. Experten und der Landesrechnungshof begleiten die Umsetzung der Reformschritte.



„Oberösterreich ist mit dieser Reform auch für den Bund beispielgebend, und zeigt dass eine Umsetzung auch mit breiter politischer Unterstützung möglich ist.“, sagt OöVP-Landeschäftsführer LAbg. Mag. Michael Strugl.



Die Reform in Wels/Grieskirchen/Eferding

Die Krankenhäuser in Wels und Grieskirchen bleiben Ihr regionaler Gesundheitsversorger, und bieten weiterhin hochwertige medizinische Leistungen insbesondere in folgenden Bereichen an.

- *Klinikum Wels*

- | | |
|---|--|
| • Augenheilkunde | • Palliativ |
| • Chirurgie ¹ | • Herzchirurgie ² |
| • Gynäkologie und Geburtshilfe ¹ | • Psychiatrie |
| • HNO | • Unfallchirurgie |
| • Innere Medizin | • Mund-/Kiefer-/Gesichtschirurgie ¹ |
| • Lungenheilkunde | • Urologie |
| • Dialyse | • Dermatologie |
| • Neurologie | • Kinderheilkunde |
| • Orthopädie | inkl. -psychosomatik ¹ |
| • Herzkatheter | |

- *Klinikum Grieskirchen*

- | | |
|---|-----------------------------------|
| • Chirurgie ¹ | • Akutgeriatrie |
| • Unfallchirurgie ¹ | • Psychosomatik |
| • Gynäkologie und Geburtshilfe ¹ | • Kinderheilkunde |
| • Innere Medizin | inkl. -psychosomatik ¹ |

¹ Fachschwerpunkt

² Standortübergreifend

³ bis 2016

„Mit dieser Reform sichern wir die flächendeckende Versorgung und schaffen die Voraussetzung für weitere Spitzenmedizinische Leistungen in Oberösterreich.“, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

